

V7 Rheinmetall enteignen – Wir sterben nicht für eure Profite

Antragsteller*in: Claas Nutbohm und Sean Heller

Tagesordnungspunkt: #14 Verschiedene Anträge

Zusammenfassung

Die Rheinmetall AG soll enteignet werden, weil private Rüstungskonzerne durch ihr Profitinteresse von Kriegen provitieren.

- 1 Rheinmetall enteignen – Wir sterben nicht für eure Profite
- 2 Die GRÜNE JUGEND NIEDERSACHSEN fordert BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dazu auf,
- 3 sich für die Enteignung der Rheinmetall AG einzusetzen.
- 4 Blutgeld in euren Taschen!
- 5 Während auf der einen Seite Menschen vor Krieg und Verfolgung fliehen, reiben
- 6 sich auf der anderen Seite die Aktionär*innen der Rheinmetall AG die Hände.
- 7 Russland besetzt die Ukraine, Israel begeht einen Genozid in Palästina, die
- 8 Türkei besetzt das Land der Kurden. Was haben all diese Kriege gemeinsam?
- 9 Menschen verlieren auf allen Seiten und deutsche Rüstungskonzerne machen Kasse.
- 10 Kriege dürfen kein Geschäftsmodell sein.
- 11 Kriege werden auf den Schultern der Arbeiter*innenklasse ausgetragen.
- 12 Währenddessen sitzen mitten in Europa Kapitalist*innen und Aktionär*innen und
- 13 freuen sich darüber, dass die nächste rechtsautokratische Regierung ihr
- 14 Nachbarland angreift. Denn was auf der einen Seite Tod, Schmerz und Leid
- 15 bedeutet, lässt auf der anderen Seite die Aktienkurse in die Höhe schießen.
- 16 Es geht an dieser Stelle nicht um das Recht auf Selbstverteidigung oder
- 17 Souveränität. Es geht darum, dass das Profitinteresse von Rheinmetall, sowie
- 18 allen anderen Rüstungskonzernen, einem Ende der Konflikte entgegensteht.
- 19 Private Rüstungskonzerne schaffen Profitinteresse am Krieg.
- 20 Eine Verteidigungsindustrie kann nur dann verteidigen, wenn sie für den Schutz
- 21 der Menschen arbeitet. Dies ist unvereinbar mit der Profitlogik des freien
- 22 Marktes. Solange Konzerne wie Rheinmetall mit dem Leid von Millionen von
- 23 Menschen Profite machen dürfen, kann es keinen Frieden geben.
- 24 Wir sterben nicht für eure Profite!
- 25 Deutschland investiert so viel in Rüstung und Krieg wie noch nie. Der
- 26 Sozialstaat und das Gesundheitssystem gehen leer aus. Die Bevölkerung wird
- 27 psychologisch auf Krieg vorbereitet, die Wiedereinführung der Wehrpflicht steht
- 28 vor der Tür. Die Historie hat gezeigt: Kriegsmaschinerie bringt Tod, Leid und
- 29 Zerstörung. Waffen – wenn auch angeblich nur für die Verteidigung gebaut –
- 30 dürfen nicht zur Bereicherung einiger weniger genutzt werden.
- 31 Darum fordern wir:
- 32 Rheinmetall sollte enteignet werden und langfristig sollte auch der Rest der
- 33 Rüstungsindustrie in Staatshand gebracht werden.

Begründung

Erfolgt mündlich